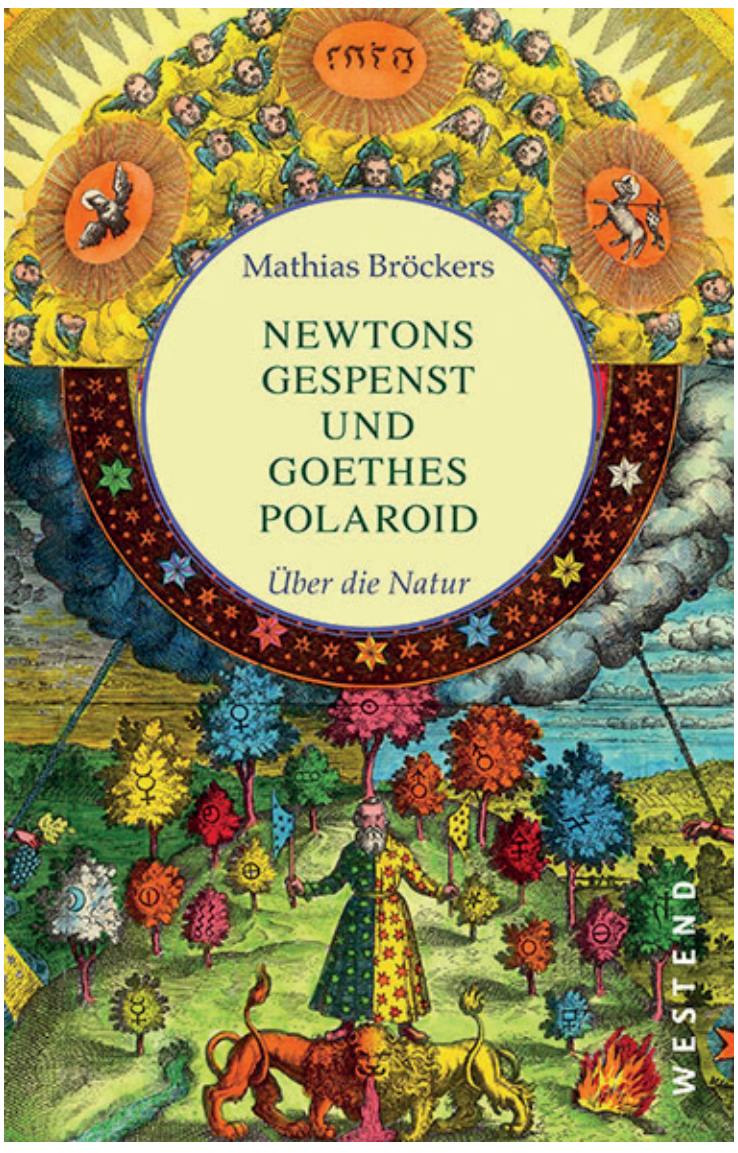
Autorengespräch & Buchvorstellung

Zu schön um falsch zu sein

Über die Ästhetik in der Naturwissenschaft



Spielt die Schönheit eines physikalischen Experiments eine Rolle? Dieser Frage ist **Olaf L. Müller,** Professor für Wissenschaftstheorie an der Humboldt Universität, in seinem neuen Buch „Zu schön um falsch zu sein“ (Fischer Verlag) nachgegangen – auf der Spur von Ästhetischem in der Wissenschaft von Kopernikus und Kepler bis zu Goethe. Über dessen Naturforschung hat **Mathias Bröckers** ebenfalls ein Buch veröffentlicht, „Newtons Gespenst und Goethes Polaroid“ (Westend Verlag). In einem Gespräch über die Rolle des Schönen in der Wissenschaft stellen die Autoren ihre Bücher vor.

taz kantine

Donnerstag, 27. Juni 2019 um 19.00 Uhr, Eintritt frei
Friedrichstraße 21, 10969 Berlin-Kreuzberg